

Presseinformation

RLV der nordrheinischen Orthopäden im freien Fall

Juristische Schritte in Prüfung

Essen, Juni 2011. Mit den aktuellen Bescheiden zu den Regelleistungsvolumina (RLV) hat die Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein (KVNo) bei den Orthopäden blankes Entsetzen ausgelöst. Mit der Streichung der bisherigen zusätzlichen Stützung der orthopädischen Fachgruppe sinkt das RLV im dritten Quartal um mehr als 10 Prozent im Vergleich zum zweiten Quartal. Damit beträgt die Fallpauschale nun 21,03 Euro. Da der Beschluss des Bewertungsausschusses der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) eine Stützung einzelner Gruppen – und ausdrücklich auch der Orthopäden – für notwendig hielt, die KVNo dem nun nicht mehr Folge leistet, prüfen die Orthopäden des Ärztenetzwerks orthonet-NRW jetzt juristische Schritte.

„Es ist ein weiterer dramatischer Umsatzrückgang für jeden einzelnen Orthopäden in Nordrhein“, verdeutlicht Dr. Ulrich M. Reinecke, Vorstand des Ärztenetzwerks orthonet-NRW. „Der Wegfall der zusätzlichen Stützung der orthopädischen Fachgruppe ab dem dritten Quartal 2011 ist so nicht zu akzeptieren. Im Sinne unserer Mitglieder prüfen wir gegenwärtig rechtliche Schritte.“ Bisher wurden die Orthopäden Nordrheins in jedem Quartal mit etwa zwei Millionen Euro zulasten des Honorartopfs aller Fachärzte gestützt. In Frage kam die Konvergenzzahlung für Praxen, die mehr als 15 Prozent Honorar oder Fallwert gegenüber dem ersten Quartal 2008 verloren. Neu bei der KVNo ist, dass alle Stützungsmaßnahmen für Benachteiligte und durch EBM-Verwerfungen besonders betroffene Fachgruppen, wie Orthopäden und HNO-Ärzte, künftig entfallen. Im Gegenzug dazu beabsichtigt die KVNo in alle Fachgruppen eine Stützung für Praxen einzuführen, die zehn Prozent Fallwert oder Gesamthonorar einbüßen.

Pressekontakt

komm | public!

Romy Robst

Große Düwelstraße 28

30171 Hannover

robst@komm-public.de

fon: 0511-89 88 10 - 11

fax: 0511-89 88 10 - 10

Direktkontakt

orthonet-NRW eG

Kaiser-Wilhelm-Ring 50

50672 Köln

info@orthonet-nrw.de

fon: 0221-13 98 36-59

fax: 0221-13 98 36-65

„Die zehnpromzentige Konvergenzphase können wir nicht als ausreichenden Ersatz akzeptieren, insbesondere da sie allen Fachgruppen zur Verfügung steht und wir als stark betroffene Fachgruppe nicht wie von der KBV gefordert separat gestützt werden“, führt Reinecke weiter aus.

Weitere Informationen unter www.orthonet-nrw.de

Porträt

Die Orthopäden in Nordrhein-Westfalen haben sich im Januar 2008 zum orthonet-NRW als genossenschaftlicher Verbund zusammengeschlossen. Ihnen liegt eine fürsorgliche, wohnortnahe und qualitative Versorgung der orthopädischen Patienten am Herzen. Damit diese auch in Zukunft durch freiberufliche, ärztlich nicht weisungsgebundene Orthopäden gewährleistet sein wird, engagieren sich die Mitglieder besonders auf gesundheitspolitischer Ebene. Sie möchten eine leitliniengerechte, am Patienten orientierte Orthopädie erhalten, dabei notwendige wirtschaftliche Lösungen finden und unter den Orthopäden in NRW einführen. Heute ist der Verbund die größte Organisation niedergelassener Orthopäden in Nordrhein/NRW.